

Gebrauchsmuster-Eintragungen

- Kl. 83a. 931796. Gebrüder Junghans, A.-G., Schramberg, Württ. Pendelabfallregelung an Uhren. 21. 9. 25. J. 25674.
- Kl. 83a. 932306. Fritz Engel, Pachten, Saar. Elektrische Uhrbeleuchtung. 5. 11. 25. B. 34537.
- Kl. 83a. 939746. Wilhelm Becker, Pforzheim, Untere Wimpfener Straße 1. Uhrkasten für Armbanduhren. 9. 1. 26. B. 115248.
- Kl. 83a. 939747. Wilhelm Becker, Pforzheim, Untere Wimpfener Straße 1. Ziehband für Armbanduhren. 9. 1. 26. B. 115249.
- Kl. 83a. 939879. Waldemar Leonhardt, Dortmund, Nordstraße 40. Taschenspiegel. 22. 1. 26. L. 58617.
- Kl. 83a. 939959. Louis E. Frank Wachter, New York; Vertr.: Dr. B. Alexander-Katz, Pat.-Anw., Berlin SW 48. Gehäuseknopf für Taschenuhren. 23. 1. 26. W. 72657.
- Kl. 83a. 940134. Kienzle Uhrenfabriken, A.-G., Schwenningen a. N. Aufzug- und Zeigerstellvorrichtung für Uhren, insbesondere Automobiluhren. 21. 2. 25. K. 101443.
- Kl. 83a. 937303. Metallwarenfabrik Johann Jäckle G. m. b. H., Schwenningen a. Neckar. Gewichtshülse für Hausuhren. 1. 12. 25. M. 87401.
- Kl. 83a. 937552. Otto Paul Burghardt, Leipzig, Springerstraße 13. Weckerruhrgehäuse. 18. 12. 25. B. 114996.
- Kl. 83a. 936766. Firma A. Ott, Kempten i. Allgäu. Stoppuhr. 31. 12. 25. O. 15052.
- Kl. 83a. 937026. Fritz Edmond Bourquin, Sonvilier, Schweiz; Vertr.: R. Schwarze, Frankfurt a. M., Homburger Straße 18. Ankeruhr. 6. 1. 25. B. 115203. Schweiz 20. 8. 25.
- Kl. 83a. 936009. Paula Kienast, geb. Rodies, Königsberg i. Pr., Wagnerstr. 52/53. Taschenuhrdeckel mit Bildnis. 26. 10. 25. K. 105107.
- Kl. 83a. 938253. H. Winterhalder, A.-G., Uhrenfabrik, Neustadt, Schwarzw. Zifferblatt-Tragpfeilerbefestigung an Stand- und Wanduhren. 7. 1. 26. W. 72544.
- Kl. 83a. 938254. H. Winterhalder, A.-G., Uhrenfabrik, Neustadt, Schwarzw. Schlagwerkhebel-Drehzapfenbefestigung an Schlaguhren. 7. 1. 26. W. 72545.
- Kl. 83a. 938393. Hans Cartharius & Heinrich Böhme, Frankfurt a. M., Eppsteiner Straße 6. Taschenuhrgehäuse. 11. 1. 26. C. 18407.
- Kl. 83a. 938492. Hermann Nosbüsch, Düsseldorf-Gerresheim, Scherenburger Straße 738. Weckuhruntersatz mit elektrischem Läutewerk und Scheinwerfer. 24. 11. 25. N. 24028.
- Kl. 83a. 939191. Martin Höpfel, Leipzig-Gohlis, Hallische Str. 4. Schleifkontakt für Uhren als Weckereinrichtung. 18. 1. 26. H. 108823.
- Kl. 83a. 939403. Georg Stähler, Würzburg, Gneisenastraße 27. 24-Stundenwecker. 21. 1. 26. St. 31954.

Vom Büchertisch

C. A. Crommellin: Beschrijvende Catalogus der Historische Verzameling van Natuurkundige Instrumenten in het Natuurkundig Laboratorium der Rijks-Universiteit te Leiden. 71 Seiten Text und 10 Tafeln, darunter 4 Bildnisse. Leiden, Eduard Ijdo 1926.

An den Bestand dieser Sammlung geschichtlicher physikalischer Instrumente der Universität Leiden knüpfen sich vor allem die zu dauernder Bedeutung gekommenen Namen niederländischer Gelehrsamkeit und Präzisionsmechanik des 17. und 18. Jahrhunderts. So derjenige des Delfter Kaufmanns und Autodidakten in der Feinmechanik und Optik: Antony van Leeuwenhoek (1632 bis 1723), des Entdeckers der Infusorien und Bakterien, dessen Mikroskope mit selbstgeschliffenen Linsen und dessen mikroskopischer Scharfblick der Welt zu neuen Erkenntnissen verhalf; dann der Name des Leidener Professors W. J.'s Gravensande (1688 bis 1742), nebst dem seines Kollegen und Freundes Petrus van Musschenbroek (1692 bis 1742), beides Verfasser bedeutender Lehrbücher der Experimentalphysik ihrer Zeit. Letzterer war vor seiner Leidener Zeit in Duisburg und Utrecht tätig. Er ist der jüngste Sproß der berühmten Mechanikerfamilie der Musschenbroek. Zu ihr gehören und sind in der Schrift vertreten: Samuel v. M. (1639 bis 1682), dessen Nefte: Johann Joosten v. M. (1660 bis 1707) und dessen Sohn Jan v. M. (1687 bis 1748).

In dieser Leidener Sammlung sind außerdem noch eine ganze Anzahl von englischen und französischen Mechanikern mit originalem Instrumentenwerk vertreten. Bemerkenswert sind auch die eingeflochtenen Aufzeichnungen der Genannten, von Huygens und anderen und die Wiedergabe einschlägiger Bildnisse. Der einleitende geschichtliche Ueberblick über den Sammlungsbestand ist auch in einer englischen Uebersetzung beigefügt. M. E.-n.

In welchen Fällen und wie hoch wird aufgewertet? Ein gemeinverständlicher Führer durch das neue Aufwertungsrecht, bearbeitet in Verbindung mit der Reichszentrale für Heimatdienst von Rechtsanwalt Dr. Fritz Koppe (Berlin). Berlin 1925, Zentralverlag G. m. b. H. Preis 1 Mk.

Wenige Gesetze sind für die Allgemeinheit so bedeutungsvoll wie das Aufwertungsrecht. Ein gemeinverständlicher Führer ist daher sehr zu begrüßen. Das Buch ist recht übersichtlich unter Beifügung eines Sachregisters abgefaßt und verdient besondere Beachtung wegen der eingeschalteten Beispiele. Dr. H.

Das deutsche Warenzeichenrecht. Kommentar des Reichsgesetzes zum Schutz der Warenbezeichnungen und der internationalen Verträge. Erläutert von Kammergerichtsrat Dr. Pinzger und Patentanwalt Dr. Heinemann. 1926. 504 Seiten. Verlag von Otto Liebmann (Berlin W 57), Verlag der Deutschen Juristen-Zeitung. 18 Mk., elegant gebunden 20 Mk.

Das Warenzeichenrecht ist für die gesamte Wirtschaft von hervorragender Bedeutung. Es ist daher zu begrüßen, daß soeben ein ausführlicher Kommentar erscheint, der bereits die neuen Haager Vereinbarungen und den deutsch-russischen Vertrag berücksichtigt. Zudem ist dieser Kommentar zum Warenzeichengesetz von neuartigen Gesichtspunkten aus bearbeitet worden. Es hat sich herausgestellt, daß es nicht genügt, das Gesetz und die Ergänzungen nur nach dem neuesten Stande wiederzugeben und die Ergebnisse der Praxis daran anzuschließen. In der Praxis ist immer mehr die Notwendigkeit hervorgetreten, das Gesetz im Rahmen anderer Gesetze zu kommentieren. Die Verfasser haben daher das Gesetz auf breiter Grundlage des Bürgerlichen und Prozeßrechts und im Rahmen des gesamten gewerblichen Rechtsschutzes, besonders des Wettbewerbsgesetzes, so dargestellt, daß die inneren Zusammenhänge überall hervortreten. Auch zur Rechtsprechung des Reichsgerichts und Patentamtes ist überall kritisch Stellung genommen. So wird der Pinzger-Heinemannsche Kommentar in Theorie und Praxis unentbehrlich sein.

Metallurgie und Metallkunde. Von Dipl.-Ing. F. Michel, Verlag J. Eßlinger, Pforzheim. Preis 2,40 Mk.

Aus Vorträgen und praktischen Uebungen ist in diesem handlichen Büchlein der Extrakt gezogen, so daß es für alle Interessenten, vom Lehrling bis zum Fabrikanten aus der Schmuckwarenindustrie, ein zuverlässiges Auskunftsbuch sein wird. Es wird den in diesen Kreisen stets bemerkbaren Wissensdurst nach näherer Kenntnis der Materialien, mit denen sie sich beschäftigen, befriedigen, ohne sie dabei mit wissenschaftlichem Ballast zu beschweren. Das Buch ist Herrn Kommerzienrat Emil Kollmar gewidmet.

Frage- und Antwortkasten

Fragen

4597. Kann mir ein Kollege sagen, wer Rechenschieber in Uhrform fabriziert und liefert? A. P. in S.
4599. Welche Silberwarenfabrik liefert Tafelbestecks mit der Marke „Drube“? S. S. in H.
4600. Wer ist der Fabrikant der Schweizer Zylinderuhr der Marke „Hera“? A. S. in H.
4601. Wer ist Fabrikant der Kalotten und Zieharmbänder mit dem Stempel A. u. K.? S. G.
4602. Wie versieht man die Zifferblätter von Taschenuhren, kleinen Armbanduhren und Großuhren mit Firma? Wohl mit Stempel? Wer fertigt diese allersauberst und wer liefert die Farbe dazu? F. S. in P.

Edelmetallmarkt

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim.

| Datum | Barrengold p. g | | Feinsilber p. kg | | Platin p. g | |
|-----------|-----------------|-------|------------------|-------------|-------------|-------|
| | Geld | Brief | Geld | Brief | Geld | Brief |
| 31. 3. 26 | 2,792 | 2,809 | 89,80 | 90,60—92,10 | 13,75 | 14,40 |
| 1. 4. 26 | 2,792 | 2,809 | 89,25 | 90,40—91,90 | 13,75 | 14,40 |
| 3. 4. 26 | — | — | — | — | — | — |
| 6. 4. 26 | 2,792 | 2,809 | 89,00 | 90,00—91,50 | 13,75 | 14,40 |

Die nächste Nummer erscheint am 16. April
Schlussstag für Text . . . am 10. April früh 8 Uhr
für Anzeigen . . . am 12. April früh 8 Uhr
für Arbeitsmarkt . . . am 14. April früh